

Sammlung

Autor(en): **Altheer, Paul**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 37

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-475971>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sammlung

Mit einem stand die Welt in Brand.
Gefahr bedrohte das Vaterland.

Die Männer stiegen vom Berg zu Tal.
„Wir sind bereit, Herr General!“

Und schweigend, nach wenigen Stunden schon,
steht Bataillon an Bataillon.

Entschlossenheit leuchtet in jedem Gesicht.
Die Fahnen knistern im Sonnenlicht.

Und Hunderttausende schwören den Eid
der Treue im feldgrauen Ehrenkleid.

Marschieren zur Grenze auf hundert Wegen.
Marschieren sie einem Feind entgegen?

Und wär es der Feind! Wie in frühern Zeiten
sie würden ihm würdig Empfang bereiten.

Sie werden, stärker als Stahl und Stein,
ein eherner Schutz unserer Grenzen sein.

Und tapfer kämpfen, wie einst, vor Jahren,
die Helden, die ihre Väter waren.

Paul Altheer.

Europäisches Konzert

Nachdem bereits schon die ersten Nummern des Ost-Programms «Wienerwalzer» und «Böhmische Polka» durchgeführt werden konnten, muß einstweilen auf Einsprache des englischen Dirigenten auf die Abhaltung einer «Polonaise» verzichtet werden.

Gino

En Schwizer!

In einem Restaurant in Arosa habe ich nach der Radiomeldung, wonach Oberstkörpskommandant Guisan zum

General gewählt wurde, einem Gespräch zugehört, in welchem General Guisan als ein hervorragender Offizier bezeichnet wurde. Am Schlusse fragte der eine: «Was für ein Landsmann ist eigentlich Guisan?» Worauf er zur Antwort erhielt: «He, denk en Schwizer!»

Ewa

Grenzdienst

In einem kleinen Bergdorf wollten die Soldaten zum Coiffeur und erkundigten sich bei einem Bauern wo derselbe wohne.

Antwort: «Gönd nur grad us bis zum vierte Hus — ihr g'höred en denn scho chratze.»

Jug

Beim Manöver

«G'sesch, Peterli, jetzt schüßet d'Soldate nu blind, aber weisch au wie's use chäm im Chrieg?»

«Gäll, Muetter, dänn schüßet's mit offene Auge!»

Hape



WHITE HORSE
WHISKY

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau